

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **50 (1924)**

Heft 16

PDF erstellt am: **03.05.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

sieht sich die Türfalle von allen Seiten, probiert sie und findet nichts außer gewöhnliches daran. Neugierig geworden, und um sich zu überzeugen, wie das wohl möglich sei, daß man die Türe nicht von innen aufschließen könne, sagte er zur Frau:

„Zeigen Sie mir doch, wie Sie es gemacht haben, ich kann mir das nicht erklären, denn das Schloß ist vollständig in Ordnung!“

Beide gehen hinein und die Frau schließt die Türe hinter sich zu, wie sie es das erste Mal getan habe. Der Pfarrer greift kräftig die Klinke an und drückt sie nieder, fest überzeugt wie er ist, daß

die Türe sich sofort öffnen wird. Denkt dabei, so eine dumme Bauernfrau sei nicht einmal imstande, so eine einfache Aborttüre aufzumachen. Das sieht wieder dieser beschränkten Gesellschaft ähnlich, die haben nur Kiegel zu Hause, von einem richtigen Türschloß haben sie keine blasse Ahnung und wissen nicht einmal, wie man damit umgehen muß. Na, ich werde es ihr jetzt zeigen, die hat nun eine tüchtige Lehre bekommen! Dabei drückt er fest auf die Falle und will die Türe aufreißen. Aber . . . oh Schreck, was ist das? Die Türe leistet festen Widerstand! Oh weh, nicht aufzubringen ist sie! Mit starker Faust drückt er und drückt wieder, rüttelt am Schloß, zieht daran und ver-

jucht alle Kräfte, die ihm die Aufregung eingibt. Alles umsonst, die vermaledeite Türe läßt sich nicht um einen hundertsten Millimeter öffnen! Er vergießt Ströme von Schweiß bei der unerträglichen Hitze, aber nutzlos verpuffen alle Kraftanstrengungen! Erschöpft läßt er von seinem Tun ab und wendet sich an die Frau, die ganz verzweifelt auf den Sitz niedergefunken ist. „Jetzt wird's gut“ meint er zu ihr, „was machen wir nun?“ fragt er sie ganz verwirrt. Kalt läuft es ihm über den Rücken hinunter, wenn er an die Lage denkt, die er sich da geschaffen hat! Man denke doch: Der Herr Pfarrer von Bäumlifon mit einer Bauernfrau in diesem stillen Dertlein eingeschlossen, wo man

Frohe Patienten durch ein freundliches ruhiges Wartezimmer des Arztes



Eingerichtet von

Fritz Berner ZÜRICH 7 CASINOPLATZ

Schweizerische Unfallversicherungs A.G. Winterthur  
Unfall- und Haftpflichtversicherungen jeder Art

Auskunft und Prospekte durch die Generaldirektion der Gesellschaft in Winterthur und die Generalagenturen

Bruchbänder

Leibbinden, Verbandstoff, Fiebermesser und alle übrig. Sanitätsartikel. Neue Preisl. Nr. 40 auf Wunsch gratis. (Za 2005 g) Sanitätsgeschäft P. Hübscher, Zürich 8 Seefeldstrasse 98.

FEIN UND MILD PREIS FR. 1.-

HABANA CIGARS TABACS SUPERIEURS

Eduard Eichenberger Söhne BEINWIL a/SEE SCHWEIZ

Dolderbahn nach Waldhaus Dolder

täglich bis 12 Uhr nachts im Betriebe Retourfahrt 60 Cts. im Abonnement 45 Cts. 728



Im Buchhandel und beim Verlage E. Köpfe-Benz in Rorschach ist zu beziehen:

Bilder vom alten Rhein

von Dr. E. Bächler

mit 12 ganzseitigen Zeichnungen und einem Titelholzschnitt von Hugo Pfendtsack und geschichtlichen Angaben von Prof. Dr. Bütler

138 Seiten in Umschlag brosch. Fr. 3.-

Humor des Auslandes Aus London, Loptes, New-York

Ballgespräch

„Es scheint mir, daß dir diese fette Witwe schwer auf dem Magen liegt.“

„Ja, es ist auch eine furchtbar schwierige Sache, sie zu schneiden!“

Verraten

„Liebst Du mich auch wirklich und aufrichtig?“

„Wie kann man auch so fragen? Ich habe noch nie einem Mädchen einen Antrag gemacht, das ich nicht liebe!“

Ueberholt

„Gräulein Gertrud ist eine hübsche Person, aber entsehrlich altmodisch.“

„Altmodisch? — Wieso das?“

„Sie schminkt sich immer noch und amüsiert sich damit, in Gesellschaft Zigaretten zu rauchen.“

Jedes Los sofort

ein kleineres oder gröss. Treffnis in bar bei der nächsten Ziehung staatl. konz. Prämiertitel. Im ganzen kommen an ca. 300 Mill. Fr. zur sichern Auszahlung in ca. 60 Haupttreffer à 1 Million 60 à 500,000.-, 200 à 100,000.-, 300 à 50,000.-, 9385 à 35,000.- bis 1000.- etc. und ca. 290,000 kl. Treffer. Nächste Ziehung am 1. Mai Bewährtestes System. Preis für 10 Nummern Fr. 3.25, für 20 Nummern Fr. 6.25. Versand sofort gegen vorher. Einsendung od. Nachn. durch die Genossenschaft „Der Anker“ in Bern.

Okkultismus!

Neue Bücherliste frei. Silva-Verlag, Berlin-Tegel. (B cpt 7423/3) 7



60 Jahre lang kennt man die guten Eigenschaften des Engl. Wunderbalsam v. Max Zeller, Apotheker, Romanshorn, der in unzähligen Familien als allernütziges Universal-Hausmittel gehalten und hochgeschätzt wird. Er hilft sich er.